



Liebes Publikum,

es bereitet uns große Freude, Ihnen das diesjährige Programm der JazzZeit vorzustellen. Mit der JazzZeit rückt die Landeshauptstadt nicht nur Jazz in den Mittelpunkt, sondern öffnet auf der Bühne der Breite 63 einen Raum für Austausch und Begegnung zwischen regionalen Talenten und internationalen Musikerinnen und Musiker.

In der kommenden Spielzeit richtet sich der Blick der JazzZeit über das Saarland hinaus auf die Großregion. Neben saarländischen Musikerinnen und Musikern heißen wir internationale Talente unter anderem aus Frankreich, Belgien und Luxemburg auf unserer Bühne willkommen. Die bevorstehende Saison verspricht somit ein Programm mit einer faszinierenden Mischung aus



regionalen und internationalen Einflüssen, das die Besonderheiten des Jazz in seiner musikalischen Vielfalt widerspiegelt. Ein herzlicher Dank gebührt unserem Mitveranstalter, der Breite 63, sowohl für die tolle Zusammenarbeit als auch für die Bereitstellung der großartigen Räumlichkeiten des soziokulturellen Zentrums. Die Breite 63 leistet mit Ihrer Unterstützung einen bedeutenden Beitrag zur Umsetzung dieser Konzertreihe.

Ein besonderer Dank gilt auch Ihnen, unserem geschätzten Publikum. Jahr für Jahr finden Sie den Weg zur JazzZeit und tragen dazu bei, die Veranstaltungen zu einem Erfolg zu machen.

Wir blicken voller Vorfreude auf die kommende Saison, auf tolle Konzertabende und vor allem auf die Begegnungen mit Ihnen! Herzliche Grüße

Dr. Sabine Dengel
Dezernentin für Bildung, Jugend und Kultur

Uwe Conradt
Oberbürgermeister

Jazz ist in Saarbrücken ein wesentlicher Bestandteil der kulturellen Szene. Mit der Konzertreihe „JazzZeit“ möchte die Landeshauptstadt Saarbrücken nicht nur die Musikform, sondern auch ihre lokalen Protagonisten in den Mittelpunkt stellen.

Das Format „JazzZeit“ entstand durch die Zusammenarbeit des Kulturdezernats mit der Saarbrücker Jazzszene. Die Musikerinnen und Musiker regten dabei an, dass bei einer solchen Konzertreihe auch die kuratorische Kompetenz der Akteure mit ihren

guten Verbindungen zu anderen Bands in Anspruch genommen werden sollte.

Die vielen hiesigen Musiker und Musikerinnen, die in diesem Genre beheimatet sind, bereichern nicht nur das Musikleben in der Landeshauptstadt, ihre Arbeit ist von internationaler Bedeutung.

Veranstalterinnen der Reihe sind die Landeshauptstadt Saarbrücken und die Breite63.

TICKETS & RESERVIERUNGEN

Eintritt 12 Euro, ermäßigt 10 Euro

Ticketreservierungen

Telefon +49 681 94757-290 oder unter www.breite63.de.

Die Tickets werden nach Ihrer Reservierung am Einlass hinterlegt und sind bis spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Kasse abzuholen. Nicht abgeholte Tickets werden sogleich dem Verkauf zugeführt, die Reservierung verfällt.

Ticket-Vorverkauf

Café63, jeweils Montag bis Donnerstag 13:30 bis 14:00 Uhr.

KONTAKT

Landeshauptstadt Saarbrücken
Kulturamt

St. Johanner Markt 24
66111 Saarbrücken

kulturamt@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/kultur

Telefon +49 681 905-4901



www.saarbruecken.de/kultur

Impressum

Herausgeberin: Landeshauptstadt Saarbrücken,
Kulturamt

Redaktion Johann Dorn
Gestaltung Jungen & Thönes

DEINE
STADT.

JAZZ ZEIT

JANUAR
BIS
APRIL
24

BREITE63
DAS SOZIOKULTURELLE ZENTRUM IN SAARBRÜCKEN-MALSTATT

**SAAR
BRÜ
CKEN**

Freitag
26.01.
2024

NICOLE JOHÄNNTGEN
HENRY
20:00 Uhr | Breite 63
Breite Straße 63, 66115 Saarbrücken



NICOLE JOHÄNNTGEN - HENRY

Nicole Johäntngen (*1981) stammt aus dem Saarland und lebt seit 13 Jahren in Zürich, wo sie das Atelier-Stipendium der Stadt gewann und 2016 ein halbes Jahr in New York verbrachte. Dort startete sie das „Henry“-Projekt als Hommage an ihren Vater Heinrich, der sie zu ihren Schulzeiten frühmorgens mit der Posaune zu wecken pflegte. Ihre Mitmusiker hat Nicole Johäntngen über gemeinsame Bekannte kennengelernt. Zum Zusammenspiel mit dem Sousaphon inspirierte der amerikanische Saxophonist Arthur Blythe, der in den Neunzigerjahren mit Tuba, Conga und Cello auf sich aufmerksam machte.

- Besetzung:**
- Nicole Johäntngen: Saxophon
 - Jon Ramm: Posaune
 - Steven Glenn: Sousaphon
 - Paul Thibodeaux: Schlagzeug



Freitag
15.03.
2024

DOPPELKONZERT:
CLAIRE PARSONS UND ERAN HAR EVEN
DUPLEX BAND
20:00 Uhr | Breite 63
Breite Straße 63, 66115 Saarbrücken



CLAIRE PARSONS UND ERAN HAR EVEN

Das Duo Claire Parsons & Eran Har Even besteht aus der englisch-luxemburgischen Singer-Songwriterin Claire Parsons und dem israelischen Gitarristen Eran Har Even und bildet eine kreative Zusammenarbeit ab, die kontrastreiche Farben in Originalkompositionen mischt. Nach Auftritten bei vielen renommierten nationalen und internationalen Festivals (Nancy Jazz Pulsations, Jazz A Vienne, Biennale de Jazz Aux Perreux (FR) u.v.m.), veröffentlichte das Duo Ende 2019 ihre erste EP „OnOff“. Ihr neues Album wurde im Jahr 2023 veröffentlicht. Eran Har Even ist ein für den Edison nommierter israelischer Gitarrist, Komponist und Mitglied des Lehrkörpers des Amsterdamer Konservatoriums. Er lebt in Amsterdam und hat sich als eine zentrale Figur der niederländischen Jazzszene etabliert.



DUPLEX BAND

DUPLEX ist das Zusammentreffen von zwei renommierten Musikern der belgischen Szene, Didier Laloy (diatonisches Akkordeon) und Damien Chierici (Violine). Es ist auch das Zusammentreffen von zwei Generationen und zwei verschiedenen musikalischen Universen, die anfangs nicht unbedingt dazu berufen waren, sich eines Tages zu kreuzen. Didier hat einen Hintergrund in traditioneller/Weltmusik, Damien kommt hingegen aus der blühenden und kreativen Lütticher Pop/Rock-Szene. Die Coronazeit zwang die Künstler, sich neu zu erfinden und neue Horizonte zu entdecken. Es war eine großartige Gelegenheit für sie, sich auf ein neues musikalisches Abenteuer einzulassen und DUPLEX zu kreieren: Ein verträumtes, surreales und phantasievolles Reisetagebuch mit belgischem Touch, das aus bunten Begegnungen und würzigen Aromen besteht.

Freitag
26.04.
2024

DOPPELKONZERT:
HORST HANSEN TRIO
THOMAS DELOR TRIO
20:00 Uhr | Breite 63
Breite Straße 63, 66115 Saarbrücken



HORST HANSEN TRIO

Brandneue Songs der ältesten Jazzband Deutschlands! In bunten Socken und modischen Hemden bringen die fünf jungen Musiker ihren heftigen Überjazz auf die Bühne und feiern 60 Jahre Bandgeschichte: Treibende Grooves, Unerwartete Wendungen, Liebe fürs Details im Arrangement und eine Spur Größenwahn - immer im Spannungsfeld von Jazz und Tanzmusik. Angereichert mit sinnlichen Gesangsarrangements im Stile der 60er Jahre erwartet das Publikum eine eindrucksvolle Vorstellung neuer Songs. Bunt wie die Socken zeigt sich die diebische Freude der Band sich an verschiedenen Stilen wie Fusion, Hip-Hop oder Drum & Bass zu bedienen und das Gebräu des heftigen Überjazz zu mixen.

- Besetzung:**
- Manfred (Lukas Weber, *1990): Saxophon
 - Otto (Linus Klitzing, *1995): Trompete
 - Eberhardt (Till Menzer, *1992): Schlagwerk
 - Heinz (Sebastian Ascher, *1996): Bass
 - Hans-Dieter Zimmermann (Carsten Hackler, *1992): Klaviatur



THOMAS DELOR TRIO

Nur wenige Schlagzeuger übernehmen die Rolle des Bandleaders und Komponisten. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, werden dabei oft die feinen Details der harmonischen und melodischen Entwicklung zugunsten komplexer Taktarten und Tempowechsel geopfert: Das Trio des französischen Musikers Thomas Delor, begleitet von Simon Martineau an der Gitarre und Georges Correia am Bass, bricht radikal mit dieser Regel. Thomas Delor hat es geschafft, sein Trio als einzigartige Gruppe klingen zu lassen, mit einer ungewöhnlichen Klangsprache, unachahmlichen Nuancen und einer Kreativität, die subtil und explosiv zugleich ist. Seine Kompositionen, seine Arrangements und die Interpretationen folgen einer ähnlichen Linie, die von der ersten Note an erkennbar ist und auf der Erkundung seines Instruments beruht, das grenzenlos zu sein scheint.